

Femern A/S informiert - Aktuelles rund um die Tunnelbaustelle bei Puttgarden

Neuigkeiten für die Nachbarn

Femern A/S informiert

10. August 2023



Liebe Fehmaranerinnen, liebe Fehmaraner,

der **deutsche Arbeitshafen ist offiziell in Betrieb gegangen**. Als erstes Schiff hat der Frachter „Lady Anneke“ am 22. Juli Schotter aus Norwegen auf die Baustelle nach Fehmarn gebracht. Das Material wird unter anderem für Arbeiten in der Baugrube für das künftige Tunnelportal benötigt.

Über den 10 Hektar großen Arbeitshafen Puttgarden soll ein **Großteil des Baumaterials für die deutsche Tunnelbaustelle** geliefert werden – unter anderem Zuschlagstoffe für die Betonproduktion. So werden **Transporte über die Insel Fehmarn vermieden** und das örtliche Wegenetz geschont.

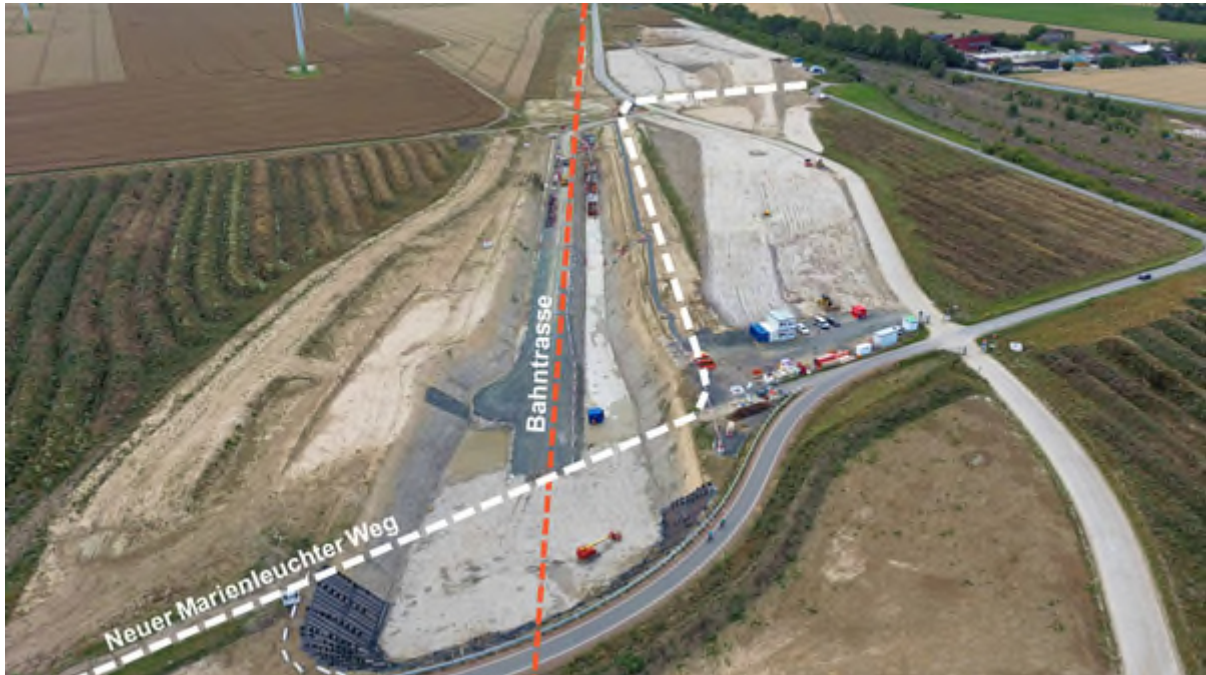
Künftig werden regelmäßig Schiffe erwartet, die Material für die Arbeiten auf der Tunnelbaustelle bringen. Das Be- und Entladen von Schiffen kann tagsüber, jedoch auch nachts erfolgen.



Fortschritt beim Tunnelportal

In der Baugrube für das Tunnelportal laufen derzeit die Vorbereitungen, um mit dem **Bau der Tunnelabschnitte** beginnen zu können, die an Land hergestellt werden. Dafür wird nun zunächst die Baugrube weiter ausgehoben – auf bis zu 12 Meter unter dem Meeresspiegel.

Auch **zusätzliche Drainagen** werden eingebaut, um die Baugrube trocken zu halten. In ihr entstehen die Tunnelabschnitte in sogenannter offener Bauweise: Auf konventionelle Art entstehen hier später zunächst die Sohle, dann die Seitenwände und schließlich die Decke dieser Tunnelabschnitte.



Brücke über die neue Bahntrasse

Der **Marienleuchter Weg überquert** künftig die neue Bahntrasse, die in Richtung Tunneleinfahrt führt. Südlich der kleinen Umfahrung ist in den vergangenen Monaten eine große Baugrube entstanden. In ihr entsteht nun **Schritt für Schritt die Brücke**, über die schließlich der Marienleuchter Weg die neue Bahntrasse überquert.

Die Baugrube für das Brückenbauwerk wächst nun noch weiter: Zur **Sicherung der Baugrube** werden Stahlträger eingebracht. Die Arbeiten sollen vor allem im Vibrationsverfahren stattfinden. Dann kann mit dem eigentlichen Brückenbau begonnen werden.



Erstes permanentes Bauwerk betoniert

Mit einer seitlichen Stützwand für den Trog der neuen Bahntrasse hat die erste Betonage eines Bauwerks begonnen, das dauerhaft bestehen bleibt.

Während der Arbeitshafen und andere Einrichtungen nach dem Ende der Bauzeit wieder zurückgebaut werden, bleibt die **ca. 250 Meter lange Stützwand**. Sie bildet die seitliche Wand des später **mehrere Meter tiefen Bahntrogs**. Unmittelbar westlich davon verläuft künftig der Marienleuchter Weg.

Gut sichtbar sind die verschiedenen Arbeitsschritte beim Betonieren: **Bewehrungsstahl** wird miteinander verbunden, die Schalung angebracht, der Beton eingefüllt und verteilt; dann härtet das Material aus und die Schalung kann wieder entfernt werden.



Straßenbauarbeiten am Marienleuchter Weg

Hinter der **Unterführung des Marienleuchter Weges** aus Puttgarden kommend tut sich demnächst einiges: Hier muss die bestehende Straße umgelegt werden, um Platz zu schaffen für den Bau der neuen Brücke, die östlich der bestehenden Unterführung entsteht.

Über die neue Brücke wird später die **vierspürige E47** führen. Der Marienleuchter Weg führt dann mitten durch den mehrere Meter hohen Damm, der in den vergangenen Monaten entstanden ist.

Die **Erdarbeiten für den Bau der neuen Straße** beginnen demnächst. Im Zusammenhang mit den Arbeiten kommt es zu einem verstärkten LKW-Verkehr in dem Bereich.



Findling

Dieser rund **25 Tonnen schwere Findling** kam auf der Tunnelbaustelle bei Aushubarbeiten für die künftige Bahntrasse zum Vorschein. Mittlerweile liegt er am Weg nach Presen kurz vor dem Zufahrtstor zur Baustelle.

Beim Transport des Findlings kamen unter anderem ein 180-Tonnen-Kran und ein Tieflader zum Einsatz. Es ist davon auszugehen, dass der Stein während **einer der letzten Eiszeiten** in den Eismassen der Gletscher von Skandinavien nach Fehmarn wanderte.



Baustellentour nach Rødbyhavn für Jugendliche

Erstmals bieten wir in den Sommerferien eine Baustellentour für Jugendliche an. Die Fahrt am **Montag, 14. August**, findet im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Fehmarn statt.

Wir starten um 9.30 Uhr von Burg aus mit einem Bus. Nach einer Fahrt um die deutsche Baustelle geht es **mit der Fähre nach Rødbyhavn**. Von Bord aus gibt es einen Blick auf die Landgewinnungsarbeiten und die Arbeiten im Fehmarnbelt. Auf Lolland besuchen wir das Ausstellungszentrum und machen eine Fahrt rund um die Baustelle bei Rødbyhavn.

Anmeldungen sind über das **Anmeldeportal des Ferienprogramms** möglich. Erwachsene können als Begleitpersonen ihrer Kinder teilnehmen.

[Zur Anmeldung](#)

[Zur Anmeldung](#)

[Zur Anmeldung](#)



Grüne Fahrradtour um die Tunnelbaustelle

Naturschutz spielt beim Bau des Fehmarnbelt-Tunnels eine große Rolle. Um das anschaulich demonstrieren zu können, lädt Femern A/S zu einer Fahrradtour am **Donnerstag, 31. August**, ein. Die Tour führt einmal um die Tunnelbaustelle.

Unterwegs **erklären Umweltexpertinnen und -experten auf verständliche Weise**, wie die verschiedenen Naturschutz- und Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Bauprojekts umgesetzt werden. Die Tour startet um 10.45 Uhr in Presen und endet gegen 13.30 Uhr am Grünen Brink.

Die reine Fahrtstrecke beträgt etwa zwölf Kilometer. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich verbindlich an.

[Zur Anmeldung](#)

[Zur Anmeldung](#)

[Zur Anmeldung](#)

Baublog

Bilder, Hintergründe und Eindrücke vom Baugeschehen: Auf dem Baublog von Femern A/S bleiben Sie immer auf dem Laufenden und können die Arbeiten auf Fehmarn verfolgen:

[Zum Baublog](#)

[Zum Baublog](#)

[Zum Baublog](#)



Unser Infocenter in Burg

Informationen aus erster Hand: In unserem Infocenter in Burg können Sie mehr über den Bau des Fehmarnbelt-Tunnels erfahren. Marie Feldmann, Leiterin des Infocenters, und ihre Kollegen stehen Ihnen bei Fragen gern zur Verfügung.

Kommen Sie gern zu den Öffnungszeiten vorbei:

Montag – Donnerstag: 11 – 13 und 15 – 17 Uhr

Freitag: 11 – 15 Uhr
oder vereinbaren Sie einen Termin unter 04371 / 88 88 892.



Für Sie im Einsatz: Regelmäßig ist unser **Bürgerbeauftragter Holger Marohn** in den Dörfern rund um die Baustelle unterwegs. Sprechen Sie ihn gern an, wenn Sie Fragen zum Baugeschehen haben – oder ein konkretes Anliegen.

Nachbarschafts-Telefon von Femern A/S

Wir sind erreichbar und kümmern uns.
04371 / 888 88 94

Auch außerhalb normaler Arbeitszeiten –
rund um die Uhr sind wir in dringenden Fällen erreichbar.

Femern *Sund ≈ Bælt*

Femern A/S - Infocenter Burg
Ohrstraße 40, 23769 Fehmarn
+49 4371 88 88 892
info@femern.de
www.femern.de

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag: 11-13 und 15-17 Uhr
Freitag: 11-15 Uhr

Femern A/S - Hauptsitz
Vester Søgade 10, 1601 Kopenhagen V
Dänemark
+45 33 41 63 00

Femern A/S ist eine Tochtergesellschaft der dänischen staatseigenen Sund & Bælt Holding A/S, die über Erfahrungen aus dem Bau der Festen Verbindungen über den Großen Belt und den Öresund verfügt. Femern A/S ist mit Planung, Bau und Betrieb einer Festen Verbindung über den Fehmarnbelt zwischen Dänemark und Deutschland beauftragt.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr abonnieren möchten, können Sie sich hier [abmelden](#).

Unsere Datenschutzerklärung können Sie [hier einsehen](#).

Copyright © 2023 Femern A/S · All rights reserved



Kofinanziert von der Fazilität
„Connecting Europe“ der Europäischen Union

MARKETING AUTOMATION FROM
 marketingplatform
by  link mobility